

KIRCHENCHOR

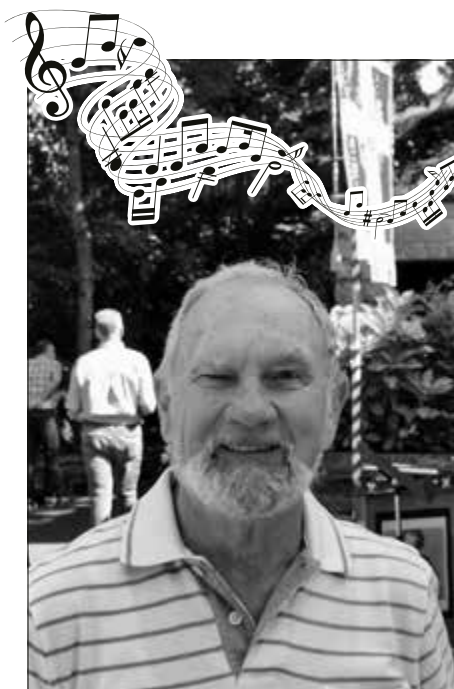
Kirchenchor mit «gluschtiger» Überraschung

Überraschungen haben wir dieses Jahr allesamt zuhauf erlebt, leider nicht nur angenehme. Jetzt aber wartet der Kirchenchor am 22. November mit einer Überraschung auf, die eindeutig zur Kategorie «Freude» gehört und der selbst Corona nichts mehr entgegenzustellen vermag. Jedoch ist kein Gesang, keine Aufführung, hmm, was wird es wohl sein? Am 22. November werdet ihr's wissen.

Doch nicht nur der Blick in die Zukunft, nein auch in die aktuelle Gegenwart und zurück in die Vergangenheit zeigt ein aussergewöhnliches, noch nie da gewesenes Bild. Ein kleines Virus regierte und regiert die ganze Welt, und trotzdem, der Chor war nicht tatenlos, einfach anders. Und dass sich der Auftritt an der Landeswallfahrt bei Bruder Klaus zu einem Höhepunkt heraus kristallisierte, damit hatte anfangs Jahr noch niemand gerechnet. Und zum grossen Glück ist auch der Humor nie ganz verloren gegangen...

«Gluschtige» Überraschung vom 22. November

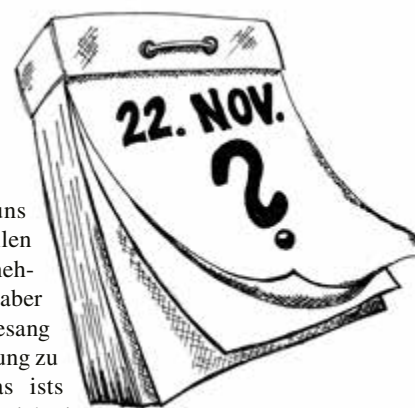
Die Überraschung des Chors war bereits auf Ostern hin geplant, fiel dann aber dem Virus



Unser Bass-Sänger Oskar Bryner durfte just an der Landeswallfahrt seinen Geburtstag feiern.

zum Opfer. Wenn nicht an Ostern, dann halt am Cäcilientag (22. November), dem Tag der Patronin der Kirchenchöre. Und diesmal las-

sen wir's uns und euch allen nicht mehr nehmen. Wenns aber nichts mit Gesang und Aufführung zu tun hat, was ist's dann? Nur so viel sei verraten: «Gluschtig sein ist erlaubt!», und am 22. November werdet ihr's wissen.



Landeswallfahrt zum Hl. Bruder Klaus

Von Mitte März bis Ende Mai keine Gottesdienste, keine Proben, sehr eingeschränktes persönliches Zusammensein. Der Vereinsausflug musste abgesagt werden. Da wurde die Landeswallfahrt zum Hl. Bruder Klaus ein wahrer Lichtblick – ein Fingerzeig von oben? Fast vollzählig trafen wir uns am 12. September unter dem Bogen, bei strahlendem Reisewetter machten wir uns mit den Privatautos auf den Weg ins Flüeli zum Landesvater Bruder Klaus. Anlässlich der alljährlich stattfindenden Landeswallfahrt der Bezirke Schwyz, Gersau und Küsnacht durfte der Kirchenchor Steinen den Festgottesdienst gesanglich begleiten, Hans Suter zusätzlich mit dem Schwyzerörgeli. Der Gottesdienst, das gemeinsame Singen und Beten, das feine, vom Pfarrer offerierte Mittagessen, die wunderbare Reise und die ganze Atmosphäre tat allen gut. Die Sonne schien nicht nur äusserlich, sie vermochte auch unsere Herzen zu erwärmen. Vonseiten der Wallfahrtsteilnehmer durften wir Applaus und anerkennende Worte entgegennehmen, sogar per Post und mit einem Nötli versehen.

Der Humor ist nie ganz verloren gegangen

Allen Widerwärtigkeiten zum Trotz, der Humor unter den Chormitgliedern ist nie ganz verloren gegangen. Rosmarie's auf den ganzen Chor ausgeweitete System der «Schluckimpfung» beispielsweise vermag uns heute noch ein Schmunzeln zu entlocken. Vor jeder Probe stand im Umkleideraum eine Auswahl verschiedenster «Impfstoffe» bereit, vom Honigchrüter über den Quittenschnaps bis hin zum Absinth. Folgsam und vertrauensvoll machten wir von der «Schluckimpfung» Gebrauch, und siehe da: Zusammen mit der Einhaltung der BAG-Regeln wurde niemand vom aktiven Chor krank! Danke, Rosmarie! Gerne hoffen wir, dass die Gesundheit und der Humor uns und allen Lesern erhalten bleibt.



Der wunderschöne Festplatz anlässlich der Landeswallfahrt bei Bruder Klaus.

Albert Beeler, Aktuar